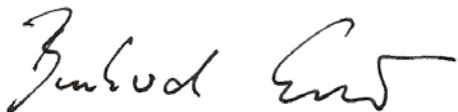


LIEBE LESERINNEN UND LESER DER RUPERTO CAROLA,

in allen Bereichen und Dimensionen unseres Lebens stehen wir vor der Herausforderung, zwischen Sein und Schein, zwischen Tatsache, Irrtum und Lüge unterscheiden zu müssen. In der Wissenschaft ist es fundamentale Aufgabe, den Dingen auf den Grund zu gehen, die Fakten und Erkenntnisse aus einer Fülle scheinbarer Optionen vom Unrichtigen und Falschen zu trennen. Wissenschaft darf jedoch nie die Wahrheit für sich beanspruchen, denn es ist gerade das Wesen der Wissenschaft, das Bestehende immer wieder zu hinterfragen. Auch in Zeiten von „alternative facts“ darf Wissenschaft nicht Politik ersetzen. Solches führte zu Scientokratie, zur Demontage des Wesens der Wissenschaft und der akademischen Freiheit.

Schein bedeutet aber nicht nur Illusion und Trug, Schein kann auch Sichtbarkeit, Glanz und Leuchten meinen. Mit allen diesen verschiedenen Facetten beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unserer Universität in der elften Ausgabe des Forschungsmagazins zum Schwerpunktthema SCHEIN & SEIN.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern der neuen Ausgabe der RUPERTO CAROLA eine spannende, erkenntnisreiche Lektüre.



Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel
Rektor der Universität Heidelberg